

Geprüfter Jahresbericht

zum 30. Juni 2025

Perpetuum Vita Global

Ein Investmentfonds mit Sondervermögenscharakter (fonds commun de placement) gemäß Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen in seiner jeweils gültigen Fassung

K1306



HAUCK &
AUFHÄUSER
FUND SERVICES

Verwaltungsgesellschaft



HAUCK
AUFHÄUSER
LAMPE

Verwahrstelle

Sehr geehrte Damen und Herren,

der vorliegende Bericht informiert Sie umfassend über die Entwicklung des Investmentfonds Perpetuum Vita Global.

Der Investmentfonds ist ein nach Luxemburger Recht in Form eines fonds commun de placement (FCP) errichtetes Sondervermögen aus Wertpapieren und sonstigen Vermögenswerten. Er wurde nach Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen in seiner jeweils gültigen Fassung ("Gesetz von 2010") gegründet und erfüllt die Anforderungen der Richtlinie des Rates der Europäischen Gemeinschaften Nr. 2009/65/EG vom 13. Juli 2009, zuletzt geändert durch die Richtlinie 2014/91/EU des Europäischen Parlamentes und des Rates vom 23. Juli 2014 ("Richtlinie 2009/65/EG").

Zeichnungen können nur auf Grundlage des aktuellen Verkaufsprospekts, des Basisinformationsblattes für verpackte Anlageprodukte für Kleinanleger und Versicherungsanlageprodukte (PRIIP) zusammen mit dem Zeichnungsantragsformular, dem letzten Jahresbericht und gegebenenfalls dem letzten Halbjahresbericht erfolgen.

Sonstige wichtige Informationen an die Anteilinhaber werden grundsätzlich auf der Internetseite der Verwaltungsgesellschaft (www.hauck-aufhaeuser.com) veröffentlicht. Hier finden Sie ebenfalls aktuelle Fondspreise und Fakten zu Ihren Fonds. Daneben wird, in gesetzlich vorgeschriebenen Fällen, in Luxemburg außerdem eine Veröffentlichung in einer Luxemburger Tageszeitung geschaltet.

Der Bericht umfasst den Zeitraum vom 1. Juli 2024 bis zum 30. Juni 2025.



Management und Verwaltung.....	4
Bericht des Fondsmanagers.....	6
Erläuterungen zu der Vermögensübersicht.....	9
Perpetuum Vita Global.....	12
Bericht des réviseur d'entreprises agréé.....	21
Sonstige Hinweise (ungeprüft).....	24



Management und Verwaltung

Verwaltungsgesellschaft

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A.

R.C.S. Luxembourg B28878

1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach

Gezeichnetes Kapital zum 31. Dezember 2024: EUR 11,0 Mio.

Aufsichtsrat der Verwaltungsgesellschaft

Vorsitzender

Qiang Liu (seit dem 10. März 2025)

Vice President

Fosun International Limited

Dr. Holger Sepp (bis zum 6. März 2025)

Vorstand

Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Frankfurt am Main

Mitglieder

Marie-Anne van den Berg

Independent Director

Andreas Neugebauer

Independent Director

Vorstand der Verwaltungsgesellschaft

Vorsitzender

Christoph Kraiker

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Luxemburg

Stellvertretende Vorsitzende

Elisabeth Backes

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Luxemburg

Mitglied

Wendelin Schmitt

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Luxemburg

Verwahrstelle

Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Niederlassung Luxemburg

7, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach

Zahl-, Vertriebs- und Kontaktstellen

Großherzogtum Luxemburg

Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Niederlassung Luxemburg

7, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach

Bundesrepublik Deutschland

Kontaktstelle Deutschland:

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A.

1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach

Vertriebsstelle Deutschland:

DFP Deutsche Finanz Portfolioverwaltung GmbH

Pilotystrasse 3, D-90408 Nürnberg



Republik Österreich

Kontaktstelle/Informationsstelle Österreich
Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG
Am Belvedere 1, A-1100 Wien

Fondsmanager

DFP Deutsche Finanz Portfolioverwaltung GmbH
Pilotystrasse 3, D-90408 Nürnberg

Abschlussprüfer

KPMG Audit S.à r.l.
Cabinet de révision agréé
39, Avenue John F. Kennedy, L-1855 Luxemburg

Register- und Transferstelle

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A.
1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach

Auslagerung an:
Hauck & Aufhäuser Administration Services S.A.
1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach



Bericht des Fondsmanagers

Rückblick

Das abgelaufene Geschäftsjahr (1. Juli 2024 bis 30. Juni 2025) war von zahlreichen geopolitischen Ereignissen und politischen Umbrüchen geprägt. Während sich die Kriege in der Ukraine und im Nahen Osten ausweiteten, kam es in Syrien zum Sturz des Assad-Regimes. Zum Ende des Berichtszeitraums zerstörten dann israelische und amerikanische Streitkräfte durch Luftangriffe die Atomanlagen im Iran. In zahlreichen Ländern wurden in den vergangenen 12 Monaten Wahlen durchgeführt. Häufig kam es zu einem Regierungswechsel, so unter anderem in Großbritannien und den Niederlanden. Auch in Frankreich geriet Präsident Macron durch die von ihm angesetzten Neuwahlen zur französischen Nationalversammlung unter Druck und musste anschließend die Regierung umbilden. Im November 2024 setzte sich Donald Trump bei der US-Präsidentschaftswahl deutlich gegen Kamala Harris durch und nur wenig später zerbrach in Deutschland die Regierungskoalition aus SPD, Grünen und FDP. Bei den vorgezogenen Neuwahlen im Februar 2025 errang die CDU/CSU die meisten Stimmen und stellt nun in einer Regierungskoalition mit der SPD den neuen deutschen Bundeskanzler Friedrich Merz. Im Zuge des Regierungswechsels wurde mit Unterstützung von Teilen der Opposition ein Investitionsprogramm von 500 Mrd. Euro durch den deutschen Bundestag verabschiedet. Neben Ausgaben für die Stärkung der Verteidigung sind mit dem Programm auch erhebliche Investitionen in die Erneuerung der Infrastruktur geplant. Nicht nur die deutsche Regierung, sondern auch zahlreiche Wirtschaftsakteure versprechen sich hiervon neue Wachstumsimpulse für die Konjunktur. Dies ist auch dringend notwendig, denn die deutsche Wirtschaft stagnierte im abgelaufenen Berichtszeitraum das zweite Jahr in Folge.

Insgesamt präsentierte sich die Weltwirtschaft bis ins erste Quartal 2025 noch in solider Verfassung. Vorzieheffekte in Erwartung zusätzlicher US-Zölle scheinen den Welthandel und die globale Industrieproduktion sogar vorübergehend stimuliert zu haben. Auch einige europäische Volkswirtschaften steigerten ihre Exporte in die USA erheblich. Dies dürfte dazu beigetragen haben, dass die Wirtschaftsleistung im Euroraum im ersten Quartal 2025 merklich zulegte. Noch im vergangenen Jahr fiel das Wachstum im Euroraum mit weniger als einem Prozent erneut enttäuschend aus.

In China hat sich die konjunkturelle Lage ebenfalls stabilisieren können. Das Wachstum wird aber weiterhin durch die anhaltende Immobilienkrise, steigende Arbeitslosigkeit und den schwachen Konsum gedämpft.

Auch wenn die US-Wirtschaft in der zweiten Jahreshälfte 2024 bereits etwas an Schwung einbüßte, profitierte sie bis zum Frühjahr 2025 von hohen Investitionsausgaben im Technologiesektor und einer robusten Konsumnachfrage. Auch die fiskalischen Maßnahmen trugen dazu bei, dass die größte Volkswirtschaft mit deutlich mehr als 2 % wachsen konnte.

Mit Beginn des zweiten Quartals 2025 wurde die Weltwirtschaft dann durch den protektionistischen Schwenk der US-Handelspolitik zunehmend belastet. Begonnen hatte die handelspolitische Unsicherheit bereits seit der Wahl des neuen US-Präsidenten. Anfang 2025 begann die neue US-Regierung bereits erste Zusatzzölle auf Einfuhren aus verschiedenen Ländern zu erheben. Weitere Zollerhebungen folgten. Seit April fordern die USA von praktisch allen Handelspartnern einen Zusatzzoll von mindestens 10 %. Für Einfuhren von bestimmten Produkten greifen noch höhere Zölle. Zum Teil kam es zu Vergeltungsmaßnahmen der Handelspartner. Im Handelsstreit zwischen den USA und China waren die gegenseitigen Zollsätze nach mehreren Eskalationsrunden zwischenzeitlich prohibitiv hoch, bevor sich beide Länder vorübergehend auf gemäßigte Zölle verständigten. Teilweise wurden die Zollerhebungen später auch für andere Länder wieder zurückgenommen. Doch schon ab Juli drohen vielen Handelspartnern der USA erneute Zollerhebungen, sofern Verhandlungen über eine Neugestaltung der bilateralen Handelsbeziehungen scheitern.

Positiv war hingegen die Entwicklung der Konsumentenpreise. Nachdem die konjunkturelle Entwicklung in den Vorjahren vom starken Inflationsanstieg negativ beeinträchtigt wurde, nahm der Preisdruck in den letzten 12 Monaten deutlich ab.

Bereits zu Beginn des Berichtszeitraums zeichnete sich immer deutlicher ab, dass der allgemeine Preisanstieg den mittelfristigen Zielwert der EZB von 2 % im Jahr 2025 wieder erreichen würde. Vor dem Hintergrund des günstigen Inflationsausblicks setzte der EZB-Rat seine im Juni 2024 begonnenen geldpolitischen Lockerungen fort. Der maßgebliche Leitzins wurde im Berichtszeitraum schrittweise von 3,75 % bis auf 2,25 % gesenkt.

Auch die amerikanische Notenbank reagierte auf die Entwicklung der Inflationsdaten. Im September 2024 senkte sie die Leitzinsen um 50 Basispunkte und ließ dem großen Zinsschritt bis zum Jahresende noch zwei kleine Zinssenkungen von 25 Basispunkten auf 4,25 % folgen. Trotz großem politischem Druck von US-Präsident Trump veränderte die US-Notenbank die Leitzinsen bis zum Ende des Berichtszeitraums nicht mehr. US-Notenbankchef Powell begründete die Entscheidung mit den robusten Konjunktur- und Arbeitsmarktdaten sowie den möglichen Inflationsgefahren der US-Zollpolitik.

Trotz der zahlreichen Belastungsfaktoren für die Weltwirtschaft entwickelten sich die Kapitalmärkte erfreulich. In Folge der gelockerten Geldpolitik sanken die Kapitalmarktzinsen vor allem im kurzen und mittleren Laufzeitenbereich. Bei langlaufenden Anleihen zeigte sich ein gemischtes Bild. Die Rendite zehnjähriger US-Staatsanleihen ermäßigte sich von 4,40 % auf 4,23 %. Mit einem Anstieg von 10 Basispunkten auf 2,60 % entwickelte sich die Rendite der zehnjährigen Bundesanleihen in die entgegengesetzte Richtung. Dies lag unter anderem an der geplanten Neuverschuldung im Zuge des massiven Investitionsprogramms. Zu den Gewinnern zählten auch Unternehmensanleihen, die vom allgemein positiven Zinsumfeld und den sich verbessernden Wachstumsaussichten profitierten.

Die Aktienmärkte entwickelten sich, maßgeblich getrieben von den Entwicklungen rund um das Thema Künstliche Intelligenz, positiv. Daneben konnten auch Aktien von Rüstungsgüterkonzernen in Erwartung steigender Verteidigungsausgaben deutliche Kursgewinne verzeichnen. Anfang April 2025 erschütterte US-Präsident Trump mit seiner erratischen Zoll-, Außen- und Innenpolitik die Handelspartner der USA und die internationalen Kapitalmärkte. Unter hohen Schwankungen büßten die Aktienmärkte innerhalb kürzester Zeit einen Großteil ihrer Kursgewinne wieder ein. Unter dem Druck der



Finanzmärkte verkündete der US-Präsident nur wenige Tage später die Aussetzung der zuvor erhöhten Zölle für 90 Tage und die Lage an den Aktienmärkten beruhigte sich wieder. Viele Aktienindizes erreichten bis zum Ende des Berichtszeitraums neue Höchststände.

Auch der Goldpreis verzeichnete im Berichtszeitraum einen deutlichen Wertzuwachs. Kurz vor Ende des Berichtszeitraums (13.06.2025) erreichte das Edelmetall einen neuen historischen Höchststand von 3.432 US-Dollar je Feinunze. Über den Berichtszeitraum lag der Wertzuwachs in Euro bei 29 %. Spiegelbildlich war die Entwicklung der Energierohstoffpreise, die sich zuletzt auf breiter Front merklich reduzierten. Maßgeblich dafür waren vor allem Nachfragesorgen infolge der jüngsten Zollankündigungen der US-Regierung. So kostete Rohöl der Sorte Brent zum Ende des Berichtszeitraums nur noch knapp 67 USD. Dies entsprach einem Rückgang von mehr als 15 % gegenüber dem Vorjahreswert. Hierzu trug auch die Entscheidung einiger OPEC-Staaten bei, ihre Förderung stärker als zuvor angekündigt auszuweiten. Auch andere Rohstoffpreise gaben zuletzt spürbar nach.

Zu erheblichen Schwankungen kam es auch am Devisenmarkt. Noch im Januar notierte der US-Dollar gegenüber dem Euro nur knapp über der Parität, um bis zum Ende des Berichtszeitraums am 30. Juni noch gut 15 % abzuwerten. Auf Sicht von 12 Monaten wertete der US-Dollar um knapp 10 % gegenüber dem Euro ab.

Entwicklung

Zu Beginn des Geschäftsjahres (01.07.2024 - 30.06.2025) war der Fonds Perpetuum Vita Global mit 65,16 % in Aktien investiert. Auf Anleihen entfielen 12,10 %, während 9,25 % in Investmentfondsanteilen investiert waren.

Die Aktienquote wurde bis zum Ende des Berichtszeitraums weitgehend stabil gehalten. Mit der sich abzeichnenden Zuspitzung im US-Handelskonflikt wurde der Aktienanteil zwischenzeitlich reduziert. Am Geschäftsjahresende lag die Aktienquote im Portfolio bei 66,18 % etwas höher als ein Jahr zuvor. Die Anpassung erfolgte überwiegend durch eine graduellere Gewichtung von Einzelpositionen. Das Engagement in Aktien konzentrierte sich hauptsächlich auf Unternehmen aus der Eurozone, darüber hinaus war der Fonds in Großbritannien und der Schweiz investiert. Der Fremdwährungsanteil belief sich zum Stichtag auf insgesamt 2,75 % (davon 0,42 % GBP und 2,33 % CHF).

Aufgrund zahlreicher Belastungsfaktoren war ein großer Teil der Aktienposition durch den Einsatz von Derivaten über den gesamten Berichtszeitraum abgesichert. Am Geschäftsjahresende lag die Netto-Aktienquote bei knapp 42 %.

Der Portfolioanteil von Anleihen blieb mit 9,79 % nahezu unverändert. Hiervon bezieht sich der Großteil von 8,89 % auf Staatsanleihen. Vor dem Hintergrund der fortwährenden Risiken legte das Portfoliomanagement besonderen Wert auf eine solide Bonität der Emittenten. Zu den Emittenten zählen die Europäische Union, Luxemburg und das Land Nordrhein-Westfalen. Neben einem sicheren Zinseinkommen haben diese Positionen durch ihre Konvexität ein erhebliches Kurspotential. Der Anteil an Unternehmensanleihen beträgt zum Ende des Geschäftsjahres noch 0,90 %. Sämtliche Anleihen notieren in Euro.

Mit 8,63 % lag der Anteil von Investmentfonds leicht niedriger gegenüber dem Vorjahr. Die Liquiditätsquote wurde im Vorfeld der Entscheidungen über die Höhe der US-Handelszölle aus taktischen Gründen deutlich erhöht. Zum Ende des Berichtszeitraums lag sie mit 13,35 % deutlich über dem Niveau des Vorjahres. Sie ermöglicht es dem Portfoliomanagement kurzfristige Opportunitäten in einem sich verbessernden Marktumfeld wahrnehmen zu können. Der Fonds Perpetuum Vita Global schloss das Geschäftsjahr mit einer Performance von +7,91 %, bei einer gleichzeitig moderaten Schwankungsbreite von 6,74 %, ab.

Ausblick

Die politischen Rahmenbedingungen werden in den kommenden Monaten schwierig bleiben. Aus makroökonomischer Sicht dürfte der von US-Präsident Trump losgetretene Handelskonflikt gegen eine Vielzahl von Ländern vorerst das dominierende Thema bleiben. Aufgrund des schwebenden Zollstreits dürfte die Weltwirtschaft in den kommenden Quartalen nur moderat wachsen. Die langfristigen Folgen für die konjunkturelle Entwicklung sind dagegen noch nicht absehbar.

Einen positiven Impuls für die deutsche Wirtschaft könnten die Investitionspläne der neuen Bundesregierung geben. Insbesondere die geplanten Ausgaben zur Verbesserung der Infrastruktur sollten die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen langfristig positiv beeinflussen.

Im globalen Kontext hat sich das Themengebiet um die Künstliche Intelligenz als neuer Wachstumstreiber etabliert. Die Investitionen in den Ausbau von Rechenkapazitäten und die dazugehörige Infrastruktur dürften auch in den kommenden Jahren weiter anhalten. Ob die erwarteten Wachstumsraten in diesem Sektor weiterhin hoch bleiben, hängt im Wesentlichen auch von den Gewinnaussichten der einzelnen Geschäftsmodelle auf diesem Gebiet ab.

Das Rückgrat einer gesunden konjunkturellen Entwicklung bildet der private Konsum. Mit dem Rückgang der Inflation und der robusten Entwicklung am Arbeitsmarkt haben sich die Aussichten wieder deutlich aufgehellt. Doch das Hin und Her im Zollstreit verunsichert nicht nur Unternehmen, sondern auch Verbraucher. Demensprechend dürfte sich das Wirtschaftswachstum abflachen.

Für die Kapitalmärkte bleiben die Aussichten vor diesem Hintergrund verhalten positiv. Im Einklang mit einem moderateren Preisanstieg, sollte der geldpolitische Kurs der Notenbanken weiterhin akkommodierend bleiben. In der Eurozone dürfte dies die Renditen am kurzen Ende tief verankert halten und in den USA im Laufe des nächsten Jahres Zinssenkungsspielraum eröffnen. Sofern sich die Haushaltsdefizite nicht weiter deutlich ausweiten, besteht nach der Verteilung der Zinsstrukturkurve auch am langen Ende der Kurve wieder Kurspotential. Für die Performance von Unternehmensanleihen spielen



neben dem Zinsumfeld und der konjunkturellen Entwicklung auch Sektor- und unternehmensspezifische Faktoren eine entscheidende Rolle. Vor dem Hintergrund dürfte eine selektive Auswahl der Schlüssel für eine gute Wertentwicklung bleiben.

Die Aussichten für die globalen Aktienmärkte bleiben trotz eines schwierigen Marktumfelds weiterhin konstruktiv. In einem Umfeld aus mäßigem Wirtschaftswachstum und rückläufiger Inflation dürften die Unternehmensgewinne moderat steigen. Zwischen einzelnen Branchen und Unternehmen dürfte die Divergenz der Gewinnentwicklung aber hoch bleiben. Trotz der positiven Performance seit Jahresbeginn bleiben die Aussichten für die europäischen Aktienmärkte positiv. Vor dem Hintergrund der zahlreichen Risikofaktoren dürfte die Volatilität an den Kapitalmärkten weiterhin hoch bleiben. Deshalb erachten wir eine weiterhin selektive Titelauswahl und eine ausgewogene Portfolioallokation als Basis einer langfristigen soliden Anlagestrategie.



Erläuterungen zu der Vermögensübersicht

zum 30. Juni 2025

Der vorliegende Bericht wurde gemäß den in Luxemburg geltenden Vorschriften nach LUX GAAP auf dem Grundsatz der Unternehmensfortführung erstellt.

Der Wert eines Anteils ("Anteilwert") lautet auf die im Verkaufsprospekt festgelegte Währung der Anteilklasse ("Anteilklassenwährung"). Er wird unter Aufsicht der Verwahrstelle von der Verwaltungsgesellschaft oder einem von ihr beauftragten Dritten an jedem im Verkaufsprospekt festgelegten Tag ("Bewertungstag") berechnet. Die Berechnung des Fonds und seiner Anteilklassen erfolgt durch Teilung des Netto-Fondsvermögens der jeweiligen Anteilklasse durch die Zahl der am Bewertungstag im Umlauf befindlichen Anteile dieser Anteilklasse. Soweit in Jahres- und Halbjahresberichten sowie sonstigen Finanzstatistiken aufgrund gesetzlicher Vorschriften oder gemäß den Regelungen des Verwaltungsreglements Auskunft über die Situation des Fondsvermögens des Fonds insgesamt gegeben werden muss, erfolgen diese Angaben in Euro ("Referenzwährung"), und die Vermögenswerte werden in die Referenzwährung umgerechnet.

Das Netto-Fondsvermögen wird nach folgenden Grundsätzen berechnet:

- a) Die im Fonds enthaltenen Zielfondsanteile werden zum letzten festgestellten und erhältlichen Anteilwert bzw. Rücknahmepreis bewertet.
- b) Der Wert von Kassenbeständen oder Bankguthaben, Einlagenzertifikaten und ausstehenden Forderungen, vorausbezahlten Auslagen, Bardividenden und erklärten oder aufgelaufenen und noch nicht erhaltenen Zinsen entspricht dem jeweiligen vollen Betrag, es sei denn, dass dieser wahrscheinlich nicht voll bezahlt oder erhalten werden kann, in welchem Falle der Wert unter Einschluss eines angemessenen Abschlages ermittelt wird, um den tatsächlichen Wert zu erhalten.
- c) Der Wert von Vermögenswerten, welche an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt werden, wird auf der Grundlage des letzten verfügbaren Kurses ermittelt, sofern nachfolgend nichts anderes geregelt ist.
- d) Sofern ein Vermögenswert nicht an einer Börse oder auf einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt wird oder sofern für Vermögenswerte, welche an einer Börse oder auf einem anderen Markt wie vorerwähnt notiert oder gehandelt werden, die Kurse entsprechend den Regelungen in c) den tatsächlichen Marktwert der entsprechenden Vermögenswerte nicht angemessen widerspiegeln, wird der Wert solcher Vermögenswerte auf der Grundlage des vernünftigerweise vorhersehbaren Verkaufspreises nach einer vorsichtigen Einschätzung ermittelt.
- e) Der Liquidationswert von Futures, Forwards oder Optionen, die nicht an Börsen oder anderen organisierten Märkten gehandelt werden, entspricht dem jeweiligen Nettoliquidationswert, wie er gemäß den Richtlinien des Vorstands auf einer konsistent für alle verschiedenen Arten von Verträgen angewandten Grundlage festgestellt wird. Der Liquidationswert von Futures, Forwards oder Optionen, welche an Börsen oder anderen organisierten Märkten gehandelt werden, wird auf der Grundlage der letzten verfügbaren Abwicklungspreise solcher Verträge an den Börsen oder organisierten Märkten, auf welchen diese Futures, Forwards oder Optionen vom Fonds gehandelt werden, berechnet; sofern ein Future, ein Forward oder eine Option an einem Tag, für welchen der Nettovermögenswert bestimmt wird, nicht liquidiert werden kann, wird die Bewertungsgrundlage für einen solchen Vertrag vom Vorstand in angemessener und vernünftiger Weise bestimmt.
- f) Swaps werden zu ihrem Marktwert bewertet. Es wird darauf geachtet, dass Swap-Kontrakte zu marktüblichen Bedingungen im exklusiven Interesse des Fonds abgeschlossen werden.
- g) Geldmarktinstrumente können zu ihrem jeweiligen Verkehrswert, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben und allgemein anerkannten, von Wirtschaftsprüfern nachprüfaren Bewertungsregeln festlegt, bewertet werden.
- h) Sämtliche sonstige Wertpapiere oder sonstige Vermögenswerte werden zu ihrem angemessenen Marktwert bewertet, wie dieser nach Treu und Glauben und entsprechend dem der Verwaltungsgesellschaft auszustellenden Verfahren zu bestimmen ist.
- i) Die auf Wertpapiere entfallenden anteiligen Zinsen werden mit einbezogen, soweit diese nicht im Kurswert berücksichtigt wurden (Dirty-Pricing).
- j) Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds ausgedrückt sind, wird in diese Währung zu den zuletzt verfügbaren Devisenkursen umgerechnet. Wenn solche Kurse nicht verfügbar sind, wird der Wechselkurs nach Treu und Glauben und nach dem vom Vorstand aufgestellten Verfahren bestimmt.

Die Verwaltungsgesellschaft kann nach eigenem Ermessen andere Bewertungsmethoden zulassen, wenn sie dieses im Interesse einer angemesseneren Bewertung eines Vermögenswertes des Fonds für angebracht hält.

Wenn die Verwaltungsgesellschaft der Ansicht ist, dass der ermittelte Anteilwert an einem bestimmten Bewertungstag den tatsächlichen Wert der Anteile des Fonds nicht wiedergibt, oder wenn es seit der Ermittlung des Anteilwertes beträchtliche Bewegungen an den betreffenden Börsen und/oder Märkten gegeben hat, kann die Verwaltungsgesellschaft beschließen, den Anteilwert noch am selben Tag zu aktualisieren. Unter diesen Umständen werden alle für diesen Bewertungstag eingegangenen Anträge auf Zeichnung und Rücknahme auf der Grundlage des Anteilwertes eingelöst, der unter Berücksichtigung des Grundsatzes von Treu und Glauben aktualisiert worden ist.



Sofern für den Fonds zwei oder mehrere Anteilklassen gemäß Artikel 5 Nr. 3 des Verwaltungsreglements eingerichtet sind, ergeben sich für die Anteilwertberechnung folgende Besonderheiten:

- Die Anteilwertberechnung erfolgt nach den vorstehend aufgeführten Kriterien für jede Anteilklasse separat.
- Der Mittelzufluss aufgrund der Ausgabe von Anteilen erhöht den prozentualen Anteil der jeweiligen Anteilklasse am gesamten Wert des Netto-Fondsvermögens. Der Mittelabfluss aufgrund der Rücknahme von Anteilen vermindert den prozentualen Anteil der jeweiligen Anteile am gesamten Wert des Netto-Fondsvermögens.
- Im Fall einer Ausschüttung vermindert sich der Anteil der Anteile der ausschüttungsberechtigten Anteilklasse um den Betrag der Ausschüttung. Damit vermindert sich zugleich der prozentuale Anteil dieser Anteilklasse am gesamten Wert des Netto-Fondsvermögens, während sich der prozentuale Anteil einer oder mehrerer anderer, nicht ausschüttungsberechtigter Anteilklassen am gesamten Netto-Fondsvermögen erhöht.

Für den Fonds kann ein Ertragsausgleichsverfahren durchgeführt werden.

Die Verwaltungsgesellschaft kann für umfangreiche Rücknahmeanträge, die nicht aus den liquiden Mitteln und zulässigen Kreditaufnahmen des Fonds befriedigt werden können, den Anteilwert auf der Basis der Kurse des Bewertungstages bestimmen, an welchem sie für den Fonds die erforderlichen Wertpapierverkäufe vornimmt; dies gilt dann auch für gleichzeitig eingereichte Zeichnungsaufträge für den Fonds.

Im Geschäftsjahr kamen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Gesamttrendite-Swaps im Sinne der Verordnung (EU) 2015/2365 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2015 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 ("SFTR") zum Einsatz. Somit sind im Jahresbericht keine Angaben im Sinne von Artikel 13 der genannten Verordnung an die Anleger aufzuführen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag: Die Verwaltungsgesellschaft hat ab dem 1. Juli 2025 die Funktion der Register- und Transferstelle unter ihrer Verantwortung, Kontrolle und auf ihre Kosten an die Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Niederlassung Luxemburg, mit Sitz in 7, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach, ausgelagert.



Wertentwicklung des Netto-Fondsvermögens im Berichtszeitraum (nach BVI-Methode exkl. Verkaufsprovision)

Perpetuum Vita Global / LU0277316518 (vom 1. Juli 2024 bis 30. Juni 2025)

7,91 %

Die Wertentwicklung ist die prozentuale Veränderung zwischen dem angelegten Vermögen am Anfang des Anlagezeitraumes und seinem Wert am Ende des Anlagezeitraumes und beruht auf der Annahme, dass etwaige Ausschüttungen wieder angelegt wurden. Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zu.

Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio/TER) des Netto-Fondsvermögens (nach BVI-Methode inkl. Performance Fee)

Perpetuum Vita Global / LU0277316518 (vom 1. Juli 2024 bis 30. Juni 2025)

2,34 %

Die Gesamtkostenquote (TER) des Netto-Fondsvermögens drückt die Summe der Kosten und Gebühren als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio/TER) des Netto-Fondsvermögens (nach BVI-Methode exkl. Performance Fee)

Perpetuum Vita Global / LU0277316518 (vom 1. Juli 2024 bis 30. Juni 2025)

2,34 %

Performance Fee

Perpetuum Vita Global / LU0277316518 (vom 1. Juli 2024 bis 30. Juni 2025)

0,00 %

Häufigkeit der Portfolioumschichtung (Portfolio Turnover Rate/TOR)

Perpetuum Vita Global (vom 1. Juli 2024 bis 30. Juni 2025)

-14 %

Die ermittelte absolute Anzahl der Häufigkeit der Portfolioumschichtung stellt das Verhältnis zwischen den Wertpapierankäufen und Wertpapierverkäufen, den Mittelzu- und -abflüssen sowie des durchschnittlichen Netto-Fondsvermögens für den oben aufgeführten Berichtszeitraum dar.

Verwendung der Erträge

Die ordentlichen Erträge aus Zinsen und/oder Dividenden abzüglich Kosten sowie netto realisierte Kursgewinne für Perpetuum Vita Global werden grundsätzlich thesauriert. Für das abgelaufene Geschäftsjahr wird keine Ausschüttung vorgenommen.

Veröffentlichungen

Der jeweils gültige Ausgabe- und Rücknahmepreis der Anteile, sowie alle sonstigen, für die Anteilinhaber bestimmten Informationen können jederzeit am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, der Verwahrstelle sowie bei den Zahl- und Vertriebsstellen erfragt werden.

Informationen zu Vergütungen

Angaben zu den Vergütungen können Sie dem aktuellen Verkaufsprospekt entnehmen.

Im Rahmen der Tätigkeit des Fonds bestanden für das abgelaufene Geschäftsjahr keine Vereinbarungen über die Zahlung von "Soft Commissions" oder ähnlichen Vergütungen. Weder der Verwalter noch eine mit ihm verbundene Stelle haben für das abgelaufene Geschäftsjahr Kickback Zahlungen oder sonstige Rückvergütungen von Maklern oder Vermittlern erhalten.

Besteuerung des Fonds in Luxemburg

Das Fondsvermögen unterliegt im Großherzogtum Luxemburg einer Steuer ("taxe d'abonnement") von zurzeit 0,05 % p.a. auf Anteile nicht-institutioneller Anteilklassen. Diese taxe d'abonnement ist vierteljährlich auf das jeweils am Quartalsende ausgewiesene Netto-Fondsvermögen zahlbar. Die Einkünfte des Fonds werden in Luxemburg nicht besteuert.

Transaktionskosten

Für das am 30. Juni 2025 endende Geschäftsjahr sind im Zusammenhang mit dem Kauf und Verkauf von Wertpapieren, Geldmarktpapieren, Derivaten oder anderen Vermögensgegenständen die unten aufgelisteten Transaktionskosten angefallen. Zu den Transaktionskosten zählen insbesondere Provisionen für Broker und Makler, Clearinggebühren und fremde Entgelte (z.B. Börsenentgelte, lokale Steuern und Gebühren, Registrierungs- und Umschreibegebühren).

Perpetuum Vita Global (vom 1. Juli 2024 bis 30. Juni 2025)

12.508,17 EUR



Vermögensaufstellung zum 30.06.2025

Perpetuum Vita Global

Gattungsbezeichnung	Markt	ISIN	Stück/ Anteile/ Whg.	Bestand zum 30.06.2025	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Whg.	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
Wertpapiervermögen									9.661.589,41	75,98
Börsengehandelte Wertpapiere										
Aktien										
Belgien										
Anheuser-Busch InBev S.A./N.V. Actions au Port.		BE0974293251	Stück	2.900,00	0,00	-900,00	EUR	58,76	170.404,00	1,34
Bundesrep. Deutschland										
Allianz SE vink.Namens-Aktien		DE0008404005	Stück	600,00	0,00	-300,00	EUR	343,80	206.280,00	1,62
BASF SE Namens-Aktien		DE000BASF111	Stück	4.400,00	0,00	0,00	EUR	42,88	188.672,00	1,48
Deutsche Börse AG Namens-Aktien		DE0005810055	Stück	450,00	450,00	0,00	EUR	277,40	124.830,00	0,98
Deutsche Post AG Namens-Aktien		DE0005552004	Stück	4.500,00	0,00	-1.500,00	EUR	39,79	179.055,00	1,41
Deutsche Telekom AG Namens-Aktien		DE0005557508	Stück	13.800,00	0,00	0,00	EUR	31,13	429.594,00	3,38
Deutsche Wohnen SE Inhaber-Aktien		DE000A0HN5C6	Stück	8.800,00	8.800,00	0,00	EUR	24,10	212.080,00	1,67
E.ON SE Namens-Aktien		DE000ENAG999	Stück	24.000,00	0,00	0,00	EUR	15,66	375.840,00	2,96
Evonik Industries AG Namens-Aktien		DE000EVNK013	Stück	1.500,00	0,00	-2.900,00	EUR	18,33	27.495,00	0,22
Fresenius SE & Co. KGaA Inhaber-Aktien		DE0005785604	Stück	4.800,00	0,00	0,00	EUR	42,59	204.432,00	1,61
Koenig & Bauer AG Inhaber-Aktien		DE0007193500	Stück	2.500,00	2.500,00	0,00	EUR	13,80	34.500,00	0,27
Münchener Rückvers.-Ges. AG vink.Namens-Aktien		DE0008430026	Stück	340,00	0,00	-210,00	EUR	550,00	187.000,00	1,47
RWE AG Inhaber-Aktien		DE0007037129	Stück	5.000,00	10.000,00	-5.000,00	EUR	35,76	178.800,00	1,41
SAP SE Inhaber-Aktien		DE0007164600	Stück	1.600,00	300,00	-800,00	EUR	258,00	412.800,00	3,25
Siemens AG Namens-Aktien		DE0007236101	Stück	1.800,00	300,00	-700,00	EUR	222,75	400.950,00	3,15
Sixt SE Inhaber-Vorzugsakt. o.St.		DE0007231334	Stück	1.100,00	0,00	0,00	EUR	58,50	64.350,00	0,51
Volkswagen AG Vorzugsaktien o.St.		DE0007664039	Stück	520,00	0,00	0,00	EUR	91,34	47.496,80	0,37
Vonovia SE Namens-Aktien		DE000A1ML7J1	Stück	1.500,00	1.500,00	0,00	EUR	30,00	45.000,00	0,35
Vossloh AG Inhaber-Aktien		DE0007667107	Stück	2.500,00	4.000,00	-1.500,00	EUR	83,20	208.000,00	1,64
Frankreich										
Air Liquide-SA Ét.Expl.P.G.Cl. Actions Port. EO 5,50		FR0000120073	Stück	1.400,00	0,00	-352,30	EUR	176,58	247.212,00	1,94



Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil des Jahresabschlusses.

Gattungsbezeichnung	Markt	ISIN	Stück/ Anteile/ Whg.	Bestand zum 30.06.2025	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Whg.	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
AXA S.A. Actions Port. EO 2,29		FR0000120628	Stück	6.200,00	0,00	-730,00	EUR	41,96	260.152,00	2,05
BNP Paribas S.A. Actions Port. EO 2		FR0000131104	Stück	2.218,00	0,00	0,00	EUR	76,90	170.564,20	1,34
Danone S.A. Actions Port. EO-,25		FR0000120644	Stück	3.500,00	0,00	-500,00	EUR	69,50	243.250,00	1,91
EssilorLuxottica S.A. Actions Port. EO 0,18		FR0000121667	Stück	1.100,00	0,00	0,00	EUR	234,30	257.730,00	2,03
L'Oréal S.A. Actions Port. EO 0,2		FR0000120321	Stück	410,00	0,00	-40,00	EUR	355,15	145.611,50	1,15
LVMH Moët Henn. L. Vuitton SE Actions Port. (C.R.) EO 0,3		FR0000121014	Stück	210,00	0,00	-40,00	EUR	449,30	94.353,00	0,74
Sanofi S.A. Actions Port. EO 2		FR0000120578	Stück	2.600,00	0,00	0,00	EUR	82,49	214.474,00	1,69
Schneider Electric SE Actions Port. EO 4		FR0000121972	Stück	1.850,00	950,00	-200,00	EUR	230,00	425.500,00	3,35
TotalEnergies SE Actions au Porteur EO 2,50		FR0000120271	Stück	1.500,00	0,00	-4.100,00	EUR	52,52	78.780,00	0,62
VINCI S.A. Actions Port. EO 2,50		FR0000125486	Stück	2.200,00	570,00	0,00	EUR	125,00	275.000,00	2,16
Großbritannien										
Shell PLC Reg. Shares Class EO -,07		GB00BP6MXD84	Stück	1.750,00	0,00	-5.750,00	GBP	25,87	52.984,38	0,42
Unilever PLC Registered Shares LS -,031111		GB00B10RZP78	Stück	5.000,00	0,00	-600,00	EUR	52,04	260.200,00	2,05
Italien										
ENEL S.p.A. Azioni nom. EO 1		IT0003128367	Stück	23.860,00	0,00	0,00	EUR	8,07	192.430,90	1,51
ENI S.p.A. Azioni nom.		IT0003132476	Stück	4.700,00	0,00	-8.600,00	EUR	13,83	65.001,00	0,51
Niederlande										
ASML Holding N.V. Aandelen op naam EO -,09		NL0010273215	Stück	514,00	60,00	-71,00	EUR	682,50	350.805,00	2,76
ING Groep N.V. Aandelen op naam EO -,01		NL0011821202	Stück	11.632,00	0,00	0,00	EUR	18,82	218.937,50	1,72
Wolters Kluwer N.V. Aandelen op naam EO -,12		NL0000395903	Stück	370,00	370,00	0,00	EUR	145,10	53.687,00	0,42
Österreich										
Österreichische Post AG Inhaber-Aktien		AT0000APOST4	Stück	4.950,00	0,00	0,00	EUR	30,25	149.737,50	1,18
Schweiz										
Nestlé S.A. Namens-Aktien SF -,10		CH0038863350	Stück	3.500,00	800,00	0,00	CHF	79,29	296.173,96	2,33
Spanien										
Banco Santander S.A. Acciones Nom. EO 0,50		ES0113900J37	Stück	39.406,00	0,00	0,00	EUR	7,04	277.300,02	2,18
Iberdrola S.A. Acciones Port. EO -,75		ES0144580Y14	Stück	16.323,00	337,00	-3.600,00	EUR	16,33	266.472,98	2,10
Industria de Diseño Textil SA Acciones Port. EO 0,03		ES0148396007	Stück	2.771,00	0,00	-200,00	EUR	44,07	122.117,97	0,96
Verzinsliche Wertpapiere										
Bundesrep. Deutschland										
Nordrhein-Westfalen, Land Med.T.LSA v.21(2121)Reihe 1511		DE000NRW0MP9	Nominal	1.000.000,00	0,00	0,00	EUR	32,14	321.365,00	2,53



Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil des Jahresabschlusses.

Gattungsbezeichnung	Markt	ISIN	Stück/ Anteile/ Whg.	Bestand zum 30.06.2025	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Whg.	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
Luxemburg										
Luxemburg, Großherzogtum EO-Bonds 2024(34)		LU2773894873	Nominal	250.000,00	0,00	0,00	EUR	100,46	251.156,25	1,98
Österreich										
UBM Development AG EO-Anleihe 2019(25)		AT0000A2AX04	Nominal	55.000,00	0,00	0,00	EUR	98,42	54.131,55	0,43
Supranational										
Europäische Union EO-Medium-Term Notes 2022(53)		EU000A3K4DY4	Nominal	650.000,00	200.000,00	0,00	EUR	85,94	558.577,50	4,39
Organisierter Markt										
Verzinsliche Wertpapiere										
Bundesrep. Deutschland										
PNE AG Anleihe v.2022(2025/2027)		DE000A30VJW3	Nominal	60.000,00	0,00	0,00	EUR	100,51	60.305,40	0,47
Investmentanteile*									1.097.532,00	8,63
Gruppenfremde Investmentanteile										
Luxemburg										
IP F. - Blue Inhaber-Anteile Class X		LU1626623844	Anteile	30.500,00	2.000,00	0,00	EUR	12,86	392.230,00	3,08
IP F. - Bond-Select Inhaber-Anteile I		LU0204032410	Anteile	4.000,00	0,00	-3.500,00	EUR	55,16	220.640,00	1,74
IP Fonds-IP Gbl Strategy Act.Nom. Y EUR Acc.		LU3060240861	Anteile	300,00	300,00	0,00	EUR	1.077,54	323.262,00	2,54
IP-W Quan.EU.Val. Act. au Port. T EUR Acc.		LU2368819624	Anteile	15.000,00	8.000,00	-7.000,00	EUR	10,76	161.400,00	1,27
Derivate									-197.336,00	-1,55
Index-Derivate										
Optionsrechte auf Aktienindices und Aktienindex-Terminkontrakte										
DAX Performance Index (EURX) CALL 24000 Sep.2025	XEUR			-24,00			EUR		-95.004,00	-0,75
Euro Stoxx 50 (EURX) CALL 5000 Dec.2025	XEUR			-10,00			EUR		-46.120,00	-0,36
Euro Stoxx 50 (EURX) CALL 5400 Sep.2025	XEUR			-47,00			EUR		-56.212,00	-0,44
Bankguthaben									1.697.404,31	13,35
EUR - Guthaben										
EUR bei Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Niederlassung Luxemburg				1.697.404,31			EUR		1.697.404,31	13,35



Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil des Jahresabschlusses.

Gattungsbezeichnung	Markt	ISIN	Stück/ Anteile/ Whg.	Bestand zum 30.06.2025	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Whg.	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
Sonstige Vermögensgegenstände									505.244,93	3,97
Ansprüche aus Ausschüttungen				11.625,00			EUR		11.625,00	0,09
Dividendenansprüche				1.275,00			EUR		1.275,00	0,01
Einschüsse (Initial Margin)				474.117,90			EUR		474.117,90	3,73
Sonstige Forderungen				1.176,18			EUR		1.176,18	0,01
Zinsansprüche aus Bankguthaben				2.795,38			EUR		2.795,38	0,02
Zinsansprüche aus Wertpapieren				14.255,47			EUR		14.255,47	0,11
Gesamtaktiva									12.764.434,65	100,38
Verbindlichkeiten									-48.143,65	-0,38
aus										
Fondsmanagementvergütung				-4.326,02			EUR		-4.326,02	-0,03
Prüfungskosten				-21.275,87			EUR		-21.275,87	-0,17
Risikomanagementvergütung				-319,79			EUR		-319,79	-0,00
Sonstige Verbindlichkeiten				-4.516,61			EUR		-4.516,61	-0,04
Taxe d'abonnement				-1.452,53			EUR		-1.452,53	-0,01
Vertriebsstellenvergütung				-12.978,05			EUR		-12.978,05	-0,10
Verwahrstellenvergütung				-1.111,79			EUR		-1.111,79	-0,01
Verwaltungsvergütung				-2.162,99			EUR		-2.162,99	-0,02
Gesamtpassiva									-48.143,65	-0,38
Fondsvermögen									12.716.291,00	100,00**
Anteilwert							EUR		38,08	
Umlaufende Anteile							STK		333.955,645	

*Angaben zu Ausgabeaufschlägen, Rücknahmeabschlägen sowie zur maximalen Höhe der Verwaltungsgebühr für Zielfondsanteile sind auf Anfrage am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, bei der Verwahrstelle und bei den Zahlstellen kostenlos erhältlich.

**Bei der Ermittlung der Prozentwerte können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.



Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil des Jahresabschlusses.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Fonds, welche nicht in Fondswährung ausgedrückt sind, sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Devisenkurse bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

				per 27.06.2025
Britische Pfund	GBP	0,8545		= 1 Euro (EUR)
Schweizer Franken	CHF	0,9370		= 1 Euro (EUR)

Marktschlüssel

Terminhandel

XEUR Eurex Deutschland

Verpflichtungen aus Derivaten

Gattungsbezeichnung	Verpflichtung in EUR	%-Anteil des Fondsvermögens
Optionen	3.004.673,05	23,63



Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte des Perpetuum Vita Global, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

- Käufe und Verkäufe von Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen:

Gattungsbezeichnung	ISIN	Währung	Käufe/Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/Abgänge im Berichtszeitraum
Wertpapiere				
Börsengehandelte Wertpapiere				
Aktien				
freenet AG Namens-Aktien	DE000A0Z2ZZ5	EUR	0,00	-7.250,00
Iberdrola S.A. Anrechte	ES06445809T5	EUR	19.586,00	-19.586,00
Iberdrola S.A. Anrechte	ES06445809S7	EUR	19.586,00	-19.586,00
Koninklijke Philips N.V. Aandelen aan toonder EO 0,20	NL0000009538	EUR	0,00	-3.419,00
Sonstige Märkte				
Verzinsliche Wertpapiere				
Bundesrep.Deutschland Bundesschatzanw. v.23(25)	DE000BU22007	EUR	1.200.000,00	-1.200.000,00
Europäische Union EO-Bills Tr. 6.12.2024	EU000A3K4EZ9	EUR	500.000,00	-500.000,00
Europäische Union EO-Bills Tr. 6.6.2025	EU000A3L6N78	EUR	1.500.000,00	-1.500.000,00
nicht notiert				
Verzinsliche Wertpapiere				
Europäische Union EO-Bills Tr. 6.9.2024	EU000A3K4ET2	EUR	0,00	-300.000,00
Investmentanteile				
IP Fd-IP Global Equity Income Act. au Port. Y EUR Acc.	LU2270686715	EUR	0,00	-225,00



Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) Perpetuum Vita Global

Die Ertrags- und Aufwandsrechnung für die Zeit vom 1. Juli 2024 bis zum 30. Juni 2025 gliedert sich wie folgt:

in EUR

I. Erträge

Zinsen aus Anleihen (nach Quellensteuer)	53.222,56
Zinsen aus Bankguthaben	53.132,98
Dividendenerträge (nach Quellensteuer)	250.983,05
Erträge aus Investmentanteilen	11.625,00
Ordentlicher Ertragsausgleich	-16.161,95
Summe der Erträge	352.801,64

II. Aufwendungen

Fondsmanagementvergütung	-54.380,73
Vertriebsstellenvergütung	-163.142,37
Verwaltungsvergütung	-27.190,39
Verwahrstellenvergütung	-13.975,94
Taxe d'abonnement	-6.331,61
Prüfungskosten	-16.730,65
Druck- und Veröffentlichungskosten	-11.193,13
Risikomanagementvergütung	-3.837,48
Zinsaufwendungen	-0,51
Sonstige Aufwendungen	-21.388,95
Ordentlicher Aufwandsausgleich	32.459,29
Summe der Aufwendungen	-285.712,47

III. Ordentliches Nettoergebnis

67.089,17

IV. Veräußerungsgeschäfte

Realisierte Gewinne	961.206,40
Realisierte Verluste	-359.949,51
Außerordentlicher Ertragsausgleich	-10.194,98
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	591.061,91

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

658.151,08

Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne

378.286,27

Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste

-15.807,73

VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

362.478,54

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres

1.020.629,62



Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil des Jahresabschlusses.

Entwicklung des Fondsvermögens Perpetuum Vita Global

Für die Zeit vom 1. Juli 2024 bis zum 30. Juni 2025:

		in EUR
I. Wert des Fondsvermögens am Beginn des Geschäftsjahres		12.411.017,13
Mittelzufluss/ -abfluss (netto)		-709.253,39
Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	5.119.828,68	
Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-5.829.082,07	
Ertragsausgleich/ Aufwandsausgleich		-6.102,36
Ergebnis des Geschäftsjahres		1.020.629,62
davon Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	378.286,27	
davon Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-15.807,73	
II. Wert des Fondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres		12.716.291,00



Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil des Jahresabschlusses.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre *

Perpetuum Vita Global

in EUR

zum 30.06.2025

Fondsvermögen	12.716.291,00
Anteilwert	38,08
Umlaufende Anteile	333.955,645

zum 30.06.2024

Fondsvermögen	12.411.017,13
Anteilwert	35,29
Umlaufende Anteile	351.685,305

zum 30.06.2023

Fondsvermögen	10.207.740,69
Anteilwert	33,59
Umlaufende Anteile	303.848,482

* Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zu.





KPMG Audit S.à r.l.
39, Avenue John F. Kennedy
L-1855 Luxembourg

Tel.: +352 22 51 51 1
Fax: +352 22 51 71
E-mail: info@kpmg.lu
Internet: www.kpmg.lu

An die Anteilinhaber des
Perpetuum Vita Global
1c, rue Gabriel Lippmann
L-5365 Munsbach

BERICHT DES „REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE“

Bericht über die Jahresabschlussprüfung

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss des Perpetuum Vita Global („der Fonds“), bestehend aus der Vermögensaufstellung einschließlich des Wertpapierbestands und der sonstigen Nettovermögenswerte zum 30. Juni 2025, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie den Erläuterungen zu der Vermögensübersicht mit einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden, geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Perpetuum Vita Global zum 30. Juni 2025 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Prüfungstätigkeit („Gesetz vom 23. Juli 2016“) und nach den für Luxemburg von der „Commission de Surveillance du Secteur Financier“ („CSSF“) angenommenen internationalen Prüfungsstandards („ISA“) durch. Unsere Verantwortung gemäß dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und den ISA-Standards, wie sie in Luxemburg von der CSSF angenommen wurden, wird im Abschnitt „Verantwortung des „réviseur d'entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung“ weitergehend beschrieben. Wir sind auch unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem für Luxemburg von der CSSF angenommenen „International Code of Ethics for Professional Accountants, including International Independence Standards“, herausgegeben vom „International Ethics Standards Board for Accountants“ („IESBA Code“), zusammen mit den beruflichen Verhaltensanforderungen, welche wir im Rahmen der Jahresabschlussprüfung einzuhalten haben, und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Jahresabschluss oder unseren Bericht des „réviseur d'entreprises agréé“ zu diesem Jahresabschluss.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Jahresabschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortung des Vorstands der Verwaltungsgesellschaft und der für die Überwachung Verantwortlichen für den Jahresabschluss

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die der Vorstand als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft verantwortlich für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit und, sofern einschlägig, Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft beabsichtigt, den Fonds zu liquidieren, die Geschäftstätigkeit einzustellen oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Die für die Überwachung Verantwortlichen sind verantwortlich für die Überwachung des Jahresabschlusserstellungsprozesses.

Verantwortung des „réviseur d’entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es, eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist und darüber einen Bericht des „réviseur d’entreprises agréé“, welcher unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentliche falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Falsche Darstellungen können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt, die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Jahresabschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für das Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der vom Vorstand der Verwaltungsgesellschaft angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und den entsprechenden Erläuterungen zur Vermögensübersicht.
- Schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch den Vorstand der Verwaltungsgesellschaft sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bericht des „réviseur d'entreprises agréé“ auf die dazugehörigen Erläuterungen zum Jahresabschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Berichts des „réviseur d'entreprises agréé“ erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds die Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- Beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Erläuterungen zur Vermögensübersicht und beurteilen, ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschließlich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, welche wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

Luxemburg, 28. August 2025

KPMG Audit S.à r.l.
Cabinet de révision agréé



Mirco Lehmann

Sonstige Hinweise (ungeprüft)

Risikomanagementverfahren des Fonds Perpetuum Vita Global

Die Verwaltungsgesellschaft verwendet ein Risikomanagementverfahren, das die Überwachung der Risiken der einzelnen Portfoliopositionen und deren Anteil am Gesamtrisikoprofil des Portfolios des verwalteten Fonds zu jeder Zeit erlaubt. Im Einklang mit dem Gesetz vom 17. Dezember 2010 und den anwendbaren regulatorischen Anforderungen der Commission de Surveillance du Secteur Financier ("CSSF") berichtet die Verwaltungsgesellschaft regelmäßig über das von ihr verwendete Risikomanagement-Verfahren an die CSSF.

Die Verwaltungsgesellschaft verwendet zur Überwachung des Gesamtrisikos des Perpetuum Vita Global einen relativen Value-at-Risk Ansatz.

Als Vergleichsvermögen dient ein globaler Aktienindex.

Die maximal zulässige Limitauslastung, gemessen durch den Quotienten von Value-at-Risk des Portfolios und Value-at-Risk des Vergleichsvermögens, liegt bei 200 %. Die Value-at-Risk Auslastung betrug im vergangenen Geschäftsjahr:

Minimum	19,6 %
Maximum	59,6 %
Durchschnitt	34,1 %

Zur Berechnung des Value-at-Risk wurde ein historischer Value-at-Risk-Ansatz benutzt. Der Value-at-Risk bezieht sich auf eine Haltedauer von 20 Tagen, ein Konfidenzniveau von 99 % sowie einen Beobachtungszeitraum von einem Jahr.

Im vergangenen Geschäftsjahr wurde eine Hebelwirkung von durchschnittlich 19,52 % gemessen. Die Berechnung beruht auf dem in der European Securities and Markets Authority (ESMA) - Leitlinie 10-788 definierten Sum-of-Notionals Approach.

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor

Der Fondsmanager trifft Anlageentscheidungen grundsätzlich unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken. Nachhaltigkeitsrisiken können durch ökologische und soziale Einflüsse auf einen potenziellen Vermögensgegenstand entstehen sowie aus der Unternehmensführung (Corporate Governance) des Emittenten eines Vermögensgegenstands. Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten. Die diesem Finanzprodukt zugrundeliegenden Investitionen berücksichtigen keine bindenden ESG-/Nachhaltigkeitskriterien, dies umfasst sowohl die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren gemäß EU 2019/2088 Artikel 7(1), sowie die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten gemäß EU 2020/852 Artikel 2(1).

Vergütungsrichtlinie

Vergütungspolitik des Auslagerungsunternehmens für Portfoliomanagement

Informationen zur Vergütungspolitik der DFP Deutsche Finanz Portfolioverwaltung GmbH sind im Internet unter folgendem Link erhältlich:

<https://dfp-finanz.de/kontakt/>

Vergütungspolitik der Verwaltungsgesellschaft

Die Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. (HAFS) hat im Einklang mit geltenden gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Vorgaben Grundsätze für ihr Vergütungssystem definiert, die mit einem soliden und wirksamen Risikomanagementsystem vereinbar und diesem förderlich sind. Dieses Vergütungssystem orientiert sich an der nachhaltigen und unternehmerischen Geschäftspolitik der Hauck & Aufhäuser Fund Services Group und soll daher keine Anreize zur Übernahme von Risiken geben, die unvereinbar mit den Risikoprofilen und Vertragsbedingungen der von der HAFS verwalteten Investmentfonds sind. Das Vergütungssystem soll stets im Einklang mit Geschäftsstrategie, Zielen, Werten und Interessen der HAFS und der von ihr verwalteten Fonds und der Anleger dieser Fonds stehen und umfasst auch Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten.

Die Vergütung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der HAFS kann fixe und variable Elemente sowie monetäre und nicht-monetäre Nebenleistungen enthalten. Die Bemessung der Komponenten erfolgt unter Beachtung der Risikogrundsätze, Marktüblichkeit und Angemessenheit. Des Weiteren wird bei der Festlegung der einzelnen Bestandteile gewährleistet, dass keine signifikante Abhängigkeit von der variablen Vergütung besteht sowie ein angemessenes Verhältnis von variabler zu fixer Vergütung besteht. Die variable Vergütung stellt somit nur eine Ergänzung zur fixen Vergütung dar und setzt keine Anreize zur Eingehung unangemessener Risiken. Ziel ist eine flexible Vergütungspolitik, die auch einen Verzicht auf die Zahlung der variablen Komponente vorsehen kann.

Das Vergütungssystem wird mindestens einmal jährlich überprüft und bei Bedarf angepasst, um die Angemessenheit und Einhaltung der rechtlichen Vorgaben zu gewährleisten.

Im Geschäftsjahr 2024 beschäftigte die HAFS im Durchschnitt 132 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, denen Vergütungen i.H.v. 14,3 Mio. Euro gezahlt wurden. Von den 132 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wurden 15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als sog. Risk Taker gem. der ESMA-Guideline ESMA/2016/411, Punkt 19 identifiziert. Diesen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wurden in 2024 Vergütungen i.H.v. 2,6 Mio. Euro gezahlt, davon 0,6 Mio. Euro als variable Vergütung.

